

Im Forschungsprojekt „Frühe Kindheit und Smartphone. Familiäre Interaktionsordnung, Lernprozesse und Kooperation“ im Rahmen des SFB 1187 „Medien der Kooperation“ der Universität Siegen untersuchen wir Medienpraktiken von Kindern im Alter von 0 bis 6 Jahren in Familien.

Die allgegenwärtige Präsenz von mobilen, digitalen Medien hat grundlegenden Einfluss auf Lern- und Sozialisationsprozesse in der frühen Kindheit und damit auf die primäre Mediensozialisation in Familien. Mit unterschiedlichen praxeologischen Zugängen fragen wir nach der Gestalt interaktiver (Medien-)Praktiken, nach Aneignungsprozessen und Ordnungen des Lernens.

Ziel der Konferenz ist es, Forschende aus den Feldern der Kindheits- und Familienforschung sowie der Medienethnographie zusammenzubringen, um gemeinsam analytische Perspektiven auf die sich aktuell vollziehenden, medial bedingten Transformationsprozesse zu entwickeln.

Teilprojekt B05

**„Frühe Kindheit und Smartphone.
Familiäre Interaktionsordnung,
Lernprozesse und Kooperation“**

SFB 1187 Medien der Kooperation



Organisation:

Inka Fürtig und Jutta Wiesemann
Clemens Eisenmann
Jochen Lange
Bina Mohn

Kontakt und Anmeldung:

Inka Fürtig (inka.fuertig@uni-siegen.de)
Es wird keine Teilnahmegebühr erhoben.

Anfahrt:

Museum für Gegenwartskunst
Unteres Schloss 1
57072 Siegen

Mit Bus und Bahn (ca. 5 Min.):

Sie können von Siegen Hbf. die Buslinien C105, C106 und C107 (Richtung Weidenau) nutzen. An der Haltestelle „Löhrtor“ aussteigen. Von dort laufen Sie die Kohlbettstraße entlang bis zum Konferenzort.

Zu Fuß (ca. 15 Min.):

Vom Hauptbahnhof geradeaus durch die Bahnhofstraße, die Koblenzer Straße überqueren und links nach 100 m in die Kölner Straße (Fußgängerzone) einbiegen. In Höhe der Alten Poststraße nach rechts wenden.

Unterkünfte in Siegen:

Hotel mit Kontingent (bis 15.10.2018)
Cityhotel Siegen (EZ 75,00 €, inkl. Frühstück)
Kennwort: „Tagung des Sonderforschungsbereichs“,

Weitere Hotels in Siegen:

www.siegen-guide.de/hotel-unterkunft



Frühe Kindheit & Smartphone. Die alltägliche Transformation familiärer Ordnung

Konferenz

29./30. November 2018

Museum für Gegenwartskunst
Siegen



Donnerstag, 29.11.2018

09.00 - 09.30 Empfang
(Museum für Gegenwartskunst)

09.30 - 10.00 Begrüßung und Einführung
Inka Fürtig und Jutta Wiesemann

Panel 1: Frühe Kindheit, Medien und „Agency“

10.00 - 11.00 **Keynote**
Sabine Bollig (Trier):
*Akteure, Agenten, Actanten -
Kinder und Materialität im Lichte
praxisanalytischer Zugänge.*

11.15 - 11.45 Jochen Lange (Siegen):
*Die Aufladung der Dinge. Materialien
und Kindheiten in Verhandlung.*

11.45 - 12.15 Christian Greiffenhagen (Hong Kong):
*Orchestrating openings: the first five seconds
in videocalls between migrant parents and
their young children.*

12.15 - 13.15 Mittagspause
(Catering im Foyer des Museums)

13.15 - 13.45 Clemens Eisenmann (Konstanz/Siegen):
Videotelefonie im familiären Alltag.

Panel 2: Familie, Medien und „Doing Family“

14.00 - 15.00 **Keynote**
Dominik Krinninger (Osnabrück):
*Tool, Medium, Spiegel:
Digitale Medien im Alltag von Familien.*

15.00 - 15.30 Kaffeepause

15.30 - 16.00 Michael Geuenich (Münster):
*Father's baby, mother's maybe?
Schmalfilmen als familiäre Medienpraktik,
1950 - 1980.*

16.00 - 16.30 Inka Fürtig (Siegen):
*Das Smartphone in der Familie.
Beobachten, Dokumentieren und Zeigen als
familiäre Medienpraktiken.*

16.30 - 17.00 Kaffeepause

17.00 - 17.30 Jagoda Motowidlo (Dresden):
*Eltern-Kind-Konflikte in soziotechnischen
Konstellationen im Kontext von
Transmigration.*

17.30 - 18.00 Ursina Jaeger (Zürich):
*Den Kindern vom Schweizer Kindergarten
nach Hause folgen: „Sorry, dass ich rauche!“
Eine methodologische Reflexion
ethnographischer Forschung in transnationalen
Familien.*

ab 18.45 Nachtwächterführung
(optional, Anmeldung erforderlich)

ab 19.30 Gemeinsames Abendessen

„Namaste“
Indisches Restaurant in der Siegener Oberstadt
Markt 47-49
57072 Siegen

(Selbstzahler)

Freitag, 30.11.2018

09.00 - 09.30 Empfang mit Kaffee
(Oberes Schloss, **Siegerlandmuseum**)

Panel 3: Medien und „Cooperation“

09.30 - 11.00 Besuch der Ausstellung „Das bist Du!“
Frühe Kindheit digital – eine Einladung ins
kamera-ethnographische Blicklabor.
Mit Videoinstallationen und interaktivem
Filmarrangement von Pip Hare, Bina Mohn und
Astrid Vogelpohl.
Parallel „Gesprächsstationen“ mit Klaus
Amann, Anja Dreschke und den
Ethnologinnen

11:00 - 11:15 Spaziergang vom Oberen Schloss zurück zum
Museum für Gegenwartskunst

11:30 - 12:00 Bina Mohn (Siegen):
*Kooperieren, Entdecken und Teilen -
Medienethnographische
Forschungspraxis als soziales Ereignis.
Feedback zum Ausstellungsbesuch*

12.00 - 12.30 Mittagspause

12:30 - 13:30 **Keynote**
Anja Dreschke (Bern):
*Medienpraktiken des Reenactment als
Embodied Spectatorship.*

13.30 - 15.30 Roundtable/Abschluss:
Resümee und Diskussion mit
Klaus Amann,
Anja Dreschke,
Alexandra Flügel (Siegen),
Michael Sebastian Honig (Luxemburg)

ab 15.30 Kaffee und Kuchen & Abreise